

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses  
der Stadt Lüdenscheid**

**am 23.07.2003**

**im Roten Saal des Kulturhauses**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz:**

Ratsherr August-Wilhelm Cordt CDU

#### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Felice Bucci	CDU	für Ratsherrn Weiß
Ratsherr Oliver Fröhling	CDU	
Ratsherr Wolfgang Letzbor	Grüne	
Ratsherr Harald Metzger	SPD	
Ratsherr Stefan Pietzner	CDU	
Ratsherr Ulrich Siebensohn	CDU	bis 18.20 Uhr
Ratsfrau Elke Teipel	SPD	
Ratsherr Jens Voß	SPD	
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU	für Ratsfrau Gabler
Herr Heinrich Caspari	FDP	für Herrn Wülfrath
Herr Martin Klute	LL	

#### **Verwaltung:**

Techn. Beigeordnete Marion Ziemann  
Herr Frank Droste  
Herr Hans-Jürgen Badziura  
Herr Martin Bärwolf  
Frau Martina Baumast  
Herr Hans Hutya

### **Abwesend:**

#### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsfrau Christel Gabler	CDU
Ratsherr Carsten Groll	SPD
Ratsherr Björn Weiß	CDU
Herr Michael Wülfrath	FDP

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

1. **Öffentliche Fragestunde**

---

**e n t f ä l l t**

2. **Aufhebung des Fluchtlinienplans Nr. 115 "Friedhofstraße";  
Auslegungsbeschluss  
Vorlage: 196/2003**

---

Ohne Diskussion fasst der Planungs- und Umweltausschuss folgenden

**Beschluss:**

Der Fluchtlinienplan Nr. 115 „Friedhofstraße“ ist gem. § 3 (2) des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes zur Umsetzung der UVP-Änderungsrichtlinie, der IVU-Richtlinie und weiterer EG-Richtlinien zum Umweltschutz vom 27.07.2001 (BGBl. S. 1950) mit der Begründung auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 12  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen:

3. **Aufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 263 "Flur 7";  
Auslegungsbeschluss  
Vorlage: 197/2003**

---

Ohne Diskussion fasst der Planungs- und Umweltausschuss folgenden

**Beschluss:**

Der Fluchtlinienplan Nr. 263 „Flur 7“ ist gem. § 3 (2) des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes zur Umsetzung der UVP-Änderungsrichtlinie, der IVU-Richtlinie und weiterer EG-Richtlinien zum Umweltschutz vom 27.07.2001 (BGBl. I S. 1950) mit der Begründung auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 12  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen:

4. **Bebauungsplan Nr. 564 "Niemöllerstraße", hier: Aufstellungsbeschluss zur**

---

**Teilaufhebung**  
**Vorlage: 235/2003**

---

Ohne Diskussion fasst der Planungs- und Umweltausschuss folgenden

**Beschluss:**

Gemäß § 2 Abs. 1 und 4 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes zur Umsetzung der UVP Änderungsrichtlinie, der IVU – Richtlinie und weiterer Richtlinien zum Umweltschutz vom 27.07.2001 (BGBl. I S. 1950) soll der Bebauungsplan Nr. 564 „Niemöllerstraße“ in einem Teilbereich aufgehoben werden. Der Bereich der beabsichtigten Teilaufhebung ist nachstehend abgebildet.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 12  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen:

5. **Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 645 "Hohfuhrrstraße/Carl-Berg-Weg" zwecks Fällung von durch den Bebauungsplan geschützten Bäumen**  
**Vorlage: 215/2003**
- 

Ohne Diskussion fasst der Planungs- und Umweltausschuss folgenden

**Beschluss:**

Die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 645 ‚Hohfuhrrstraße / Carl-Berg-Weg‘ zur Fällung der Bäume 1 – 12 gemäß Lageplan wird mit der Maßgabe von 9 Ersatzbäumen gemäß Lageplan erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 12  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen:

6. **Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte**
- 

**e n t f ä l l t**

## 7. **Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### 7.1. **Bekanntgaben**

---

#### 7.1.1. **Städtischer Baumbestand**

---

Herr Badziura berichtet über Baumfällungen, die im Sommer 2003 im Stadtgebiet durchgeführt werden sollen.

Die Aufstellung ist als Anlage dem Original dieser Niederschrift beigelegt.

#### 7.1.2. **Ersatzpflanzung Schulstraße**

---

Herr Badziura gibt bekannt, dass im Bereich der Schulstraße ein Fichtenbestand im Rahmen einer Ausgleichsmaßnahme durch einen Laubmischwald ersetzt werde. Die Maßnahme solle während der Sommerferien durchgeführt werden und diene auch der Schulwegsicherung. Herr Badziura teilt weiter mit, dass nach den Sommerferien die gesamte Thematik „Beeinträchtigung von Grundstücken“ durch angrenzenden städtischen Baumbestand im Ausschuss erörtert werden soll.

## 7.2. **Beantwortung von Anfragen**

---

### 7.2.1. **Römerweg**

---

Auf die Anfrage von Ratsherrn Siebensohn in der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 11.06.2003 zum Ausbau und zur Beschilderung des Römerweges führt Herr Hutya folgendes aus:

Der Ausbau des Stichweges am Römerweg ist ab 2004 eingeplant.

Am Abzweig des Teilstückes des Römerweges in Richtung Schnarüm werden zur besseren Orientierung weitere Straßenschilder mit den entsprechenden Hausnummern aufgestellt. Die Schilder sind bereits angeordnet und werden nach Fertigstellung installiert

### 7.2.2. **Parkstraße**

---

Auf die Anfrage von Ratsfrau Teipel in der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 11.06.2003 zur Beschilderung für LKW's in der Parkstraße führt Herr Hutya folgendes aus:

---

Die Parkstraße ist von der verkehrlichen Bedeutung her als Sammelstraße einzustufen. Um Fremdverkehr aus der Straße herauszuhalten, wird im städtischen Wegweisungskonzept daher nicht besonders auf sie hingewiesen.

Stattdessen wird durch die Innerortsbeschilderung auf einzelne Ziele oder Stadtteile, die über die Parkstraße erreicht werden, hingewiesen. Da diese Ziele auch vom Schwerlastverkehr erreicht werden müssen, kann deshalb ein generelles LKW-Verbot nicht ausgesprochen werden. Eine Belästigung der Anlieger durch Suchverkehr oder Wendemanöver kann daher nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden.

7.3. **Anfragen**

---

**e n t f ä l l t**

8. **Verabschiedung von Herrn Droste**

---

Zum Abschluss der öffentlichen Sitzung richtet Vorsitzender Cordt das Wort an Herrn Droste, der nach den Sommerferien in seiner Funktion als Bediensteter der Stadt Lüdenscheid nicht mehr in den Ausschuss zurückkehren wird. Nach 30 Jahren in der Verwaltung wird er seinen Ruhestand antreten. Vorsitzender Cordt würdigt in seinen Ausführungen das persönliche und dienstliche Engagement von Herrn Droste und überreicht ihm im Namen des Ausschusses als Dank einen Blumenstrauß und einen Buchgutschein.

Vorsitzender

Schriftführer